

auch ihm, dem Kaiser, Schaden entstehe; sichert ihm seine Unterstützung zu und läßt ihm in der Wahl der Mittel freie Hand ⁵¹⁶).

(etwa 1170—1173 Oktober 6)

Nr. 55: (Kaiser Friedrich I. an Bischof Albert von Freising) ⁵¹⁷): fordert ihn auf, die widerspenstigen Kleriker der *ecclesia beati Martini* (Dietramszell), die den vom Tegernseer Abt (Rupert) eingesetzten *provisor* vertrieben haben, zum Gehorsam gegen das Mutterkloster zurückzuführen ⁵¹⁸).

(etwa 1170—1173 Oktober 6)

Nr. 56: (Kaiser Friedrich I. an die Chorherren von Dietramszell) ⁵¹⁹): befiehlt ihnen, die Unbotmäßigkeit gegen das Mutterkloster sofort einzustellen und den von Abt (Rupert) von Tegernsee eingesetzten *prepositus* anzuerkennen ⁵²⁰).

(etwa 1170—1173 Oktober 6)

Nr. 205: Abt R(upert) von Tegernsee an Dekan C. ⁵²¹) der *cella sancti Martini* (Dietramszell): bittet ihn, R., einen Verwandten des Empfängers, der sich bei ihm über F. und seine übrigen Widersacher beklagt habe, zu schützen ⁵²²).

(Tegernsee, 1155—1186 Mai 22)

a) Die Datierungen der Briefe Nr. 53, 249, 153, 50, 51, 54, 55, 56, 205 und die Dietramszeller Propstliste von 1102— etwa 1180

Der Bericht Nr. 53 ist mit dem Tagesdatum, 22. Februar, versehen. Da Rupert den Brief Nr. 249, in dem er die gleiche Gerichtssitzung beschreibt, an den *electus* Albert von Freising gerichtet hat und Albert nur bis zum März 1159 ⁵²³) als Elekt bezeichnet werden kann, ist das Jahr 1159 für Nr. 53 ⁵²⁴) gesichert, und Nr. 249 darf mit 1159 Ende Februar datiert werden, da Rupert den in Föhring nicht anwesenden Bischof über den Ausgang der Gerichtssitzung unmittelbar nach dem 22. Februar unterrichtet haben wird.

⁵¹⁶) T f. 74 (p. 149 a—b). — Meichelbeck 1. 1, 372. — Brackmann S. 166 Nr. 5.

⁵¹⁷) Der Absender ist durch die Stilverwandtschaft mit Nr. 54 gesichert. Der Empfänger ergibt sich aus den Wendungen: *in episcopatu tuo ... constructa; ... quatinus eos ecclesiastica censura ad obedientiam ...* Der Kaiser dachte wohl an Exkommunikation oder Interdikt.

⁵¹⁸) T f. 74 (p. 149 b). — Meichelbeck 1. 1, 372. — Brackmann S. 166 Nr. 4.

⁵¹⁹) Der Absender ergibt sich aus der Mitteilung, daß *omnibus curie nostre principibus* die Haltung der Chorherren mißfalle. Der Empfänger ergibt sich aus dem genannten Inhalt.

⁵²⁰) T f. 74' (p. 150 a—b). — Pez 6. 1, 408 Nr. 145, 3. v. Freyberg S. 276 Nr. 33. — Brackmann S. 166 Nr. 6.

⁵²¹) Weder diese noch die folgenden Siglen konnten aufgelöst werden.

⁵²²) T f. 106' (p. 214 b). — Pez 6. 2, 5 Nr. 2, 4. — Lindner S. 38 Nr. 22, 4.

⁵²³) Vgl. Engel a. a. O. S. 134.

⁵²⁴) So auch Brackmann a. a. O. S. 167 und — ohne Begründung — Oefele a. a. O. S. 133. Gestützt wird 1159 durch das Itinerar Bertholds II.: 1158 Oktober 25 bei Verona (s. Oefele a. a. O. S. 132 Nr. 155), dann erst wieder 1160 in Italien nachweisbar (a. a. O. S. 132 Anm. 2 u. S. 133 f.).